

Frauen leben länger – aber wovon? Workshop

Die Lebenserwartung steigt... „Die Deutschen leben immer länger und erhalten immer länger Rente. Männer bekommen heute statistisch gesehen rund 15 Jahre Rente, 1960 waren es nur etwa zehn Jahre. Um rund neun Jahre ist seit 1960 die Rentenbezugsdauer bei Frauen auf nun rund 20 Jahre gestiegen. Und wir werden immer älter: Die fernere Lebenserwartung Älterer wird bis 2030 um weitere zwei bis drei Jahre steigen. Auch aus diesem Grund setzt die Bundesregierung, das Rentenalter ab 2012 stufenweise von 65 auf 67 Jahre herauf. Das soll die Rentenversicherung entlasten und dafür sorgen, dass die Beiträge für die jüngere Generation bezahlbar bleiben...“
Auszug aus www.deutsche-rentenversicherung.de

Frauen in Deutschland erhalten im Schnitt 22 Prozent weniger Lohn als Männer. Dadurch können sie weniger Vermögen aufbauen und leben am Ende von einer Rente, die durchschnittlich 60 Prozent niedriger ist als die von Männern. Der Grund dafür ist, dass Männer meist in besser bezahlten Berufen arbeiten und nicht durch Minijobs, Teilzeit oder Auszeit aufgrund von Familienarbeit und Pflege von Angehörigen massive Lücken in der beruflichen Laufbahn aufweisen. Altersarmut ist ein echtes Frauenproblem. Auch Wohlstand und finanzielle Sicherheit steigern jedoch das psychische, physische und somit das gesundheitliche Wohlbefinden.

Ziel der Veranstaltung ist es, in einem gemeinsamen Workshop die eigene Rentensituation zu definieren. Sie lernen dabei mit dem Zahlenwirrwarr umzugehen und bekommen Hilfe zur Selbsthilfe.

Termin: Freitag, 23.10.15, 19 Uhr bis ca. 21 Uhr
Ort: Büro im Schnötring 3a, 79804 Dogern, Gewerbegebiet Ost
(im Gebäude der Tanzschule di Nucci, Eingang von Norden her,
gut einsehbar von der B34)
Referentin: Silvia Miech
Kosten: keine

Anmeldung bis Mittwoch, 21. Oktober bei Silke Jahnke-Klostermann E-Mail: kontakt@un-hs.de